

Jahresberichte 2007

Hauptabteilung II Arbeit und soziale Sicherung

Teilbericht I

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Odenwaldkreis 2007

Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Hauptabteilung II – Arbeit und Soziale Sicherung

Michelstädter Straße 12

64711 Erbach

März 2008

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Odenwaldkreis 2007

1 Vorbemerkungen

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Odenwaldkreis, wie auch im gesamten Bundesgebiet im Jahr 2007 positiv entwickelt. Dieser Bericht dient der Detaildarstellung dieser Entwicklung für das Kreisgebiet. Er ergänzt damit die Darstellungen der Arbeitsagentur in Darmstadt, deren Berichterstattung den gesamten Agenturbereich (Stadt Darmstadt, Kreis Darmstadt-Dieburg, Kreis Bergstraße, Odenwaldkreis und in Teilen den Kreis Groß-Gerau) umfasst. Regionale Detaildaten werden dort allerdings nur auf Geschäftsstellenebene der Arbeitsagentur dargestellt. Die Geschäftsstelle der Arbeitsagentur in Erbach betreut auch Teile des Kreises Bergstraße.

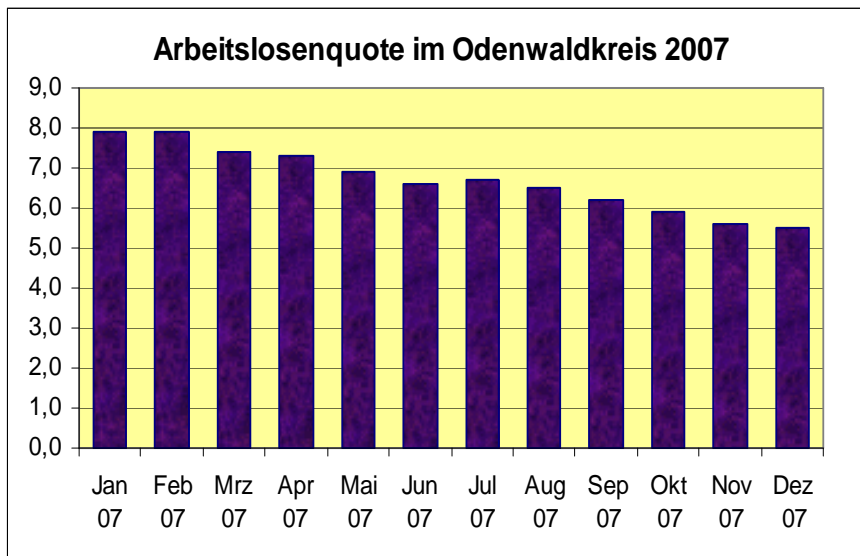
Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich allein auf das Kreisgebiet des Odenwaldkreises mit seinen 15 Städten und Gemeinden. Alle Daten stammen aus den Auswertungen der Statistikabteilung der Agentur für Arbeit in Nürnberg, auf eigene Datenerhebungen wurde ausdrücklich verzichtet. Es wird in dem Bericht die Entwicklung der gesamten Arbeitslosigkeit im Kreisgebiet dargestellt und erläutert. Da der Kreis als Optionskommune die Arbeitsvermittlung der Arbeitslosengeld II-Bezieher in die eigenen Hände genommen hat, wird teilweise die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den beiden Rechtskreisen des SGB II (Kunden des Kommunalen Job-Centers in Erbach) und SGB III (Kunden der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in Erbach) getrennt dargestellt.

Bei der Berichterstattung wurde auch Wert darauf gelegt, verschiedene Zielgruppen und deren Arbeitslosenquoten näher zu bewerten. Und es werden Daten zu den einzelnen Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises aufgezeigt.

In den Textteil wurden bereits einige Diagramme und Tabellen eingebaut. Ein umfangreiches Tabellenwerk ist als Anlage beigefügt.

2 Gesamtarbeitslosigkeit

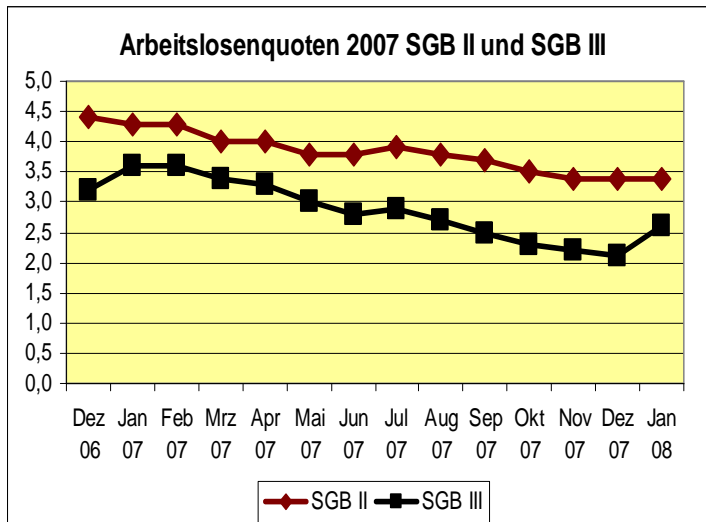
Die Gesamtarbeitslosigkeit hat sich im Odenwaldkreis sowohl bei den Arbeitslosenquoten als auch bei den Arbeitslosenzahlen sehr positiv entwickelt. Es ist ein Rückgang bei der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf eingetreten, der in diesem Umfang nicht erwartet worden war. Der Rückgang umfasste, wenn auch in unterschiedlichem starkem Umfang alle Zielgruppen.



Die Arbeitslosenquoten errechnen sich aus der Zahl der zum jeweiligen Stichtag (in der Regel zur Mitte eines Monats) beim Kommunalen Job-Center oder der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldeten Personen im Verhältnis zur Zahl aller zivilen Erwerbspersonen im Kreisgebiet. Die Zahl der zivilen Erwerbspersonen wird jährlich fortgeschrieben. Die Gesamtzahl belief sich bis April 2007 auf 50.283, seit Mai 2007 beträgt sie 50.962.

Die Arbeitslosenquote sank vom Höchststand im Januar und Februar mit 7,9 % auf 5,5 % im Dezember 2007. Im Oktober wurde dabei erstmalig seit 14 Jahren die Grenze von 6,0 % nach unten durch-

brochen. Im Vergleich zum Dezember 2006 mit 7,6 % bedeutet dies einen Rückgang binnen zwölf Monaten um 2,1 Prozentpunkte oder 26,3 %.



Die rückläufigen Quoten waren in beiden Rechtskreisen SGB II und SGB III zu verzeichnen. Dabei war die Entwicklung erwartungsgemäß bei den arbeitsmarktnäheren Kunden der Agentur für Arbeit etwas besser als bei den Langzeitarbeitslosen des Kommunalen Job-Centers. Der Rückgang im SGB II-Bereich des Kommunalen Job-Centers betrug 22,7 %, bei der Arbeitsagentur 34,4 %. Allerdings verlief die Entwicklung bei den Arbeitslosengeld II-Empfängern kontinuierlicher und weitgehend unbeeinflusst vom saisonalen Arbeitsmarkt, während die Quoten der Arbeitsagentur vor allem in den Wintermonaten zum Anfang eines Jahres anstiegen. Zur Verdeutlichung wurden

in das neben stehende Diagramm die Monate Dezember 2006 und Januar 2008 eingefügt. Daraus ist deutlich der Anstieg der Arbeitslosigkeit jeweils zum Jahreswechsel zu erkennen.

Wie die neben stehende Tabelle zeigt, befindet sich der Odenwaldkreis landesweit bei einer Arbeitslosenquote von 5,5 % auf dem 6. Rang und damit im vorderen Drittel in Hessen. Im Dezember 2006 lag der Kreis mit 7,6 % noch auf Platz 11. Einen ähnlich deutlichen Sprung nach vorne machte lediglich der Kreis Bergstraße von Rang 18 auf 8. Auch die Verbesserungen in den Kreisen Darmstadt-Dieburg (von Rang 8 auf 5) und Groß-Gerau (von Rang 20 auf 17) zeigen, dass sich die Arbeitslosigkeit im südhessischen Raum besser entwickelt hat, als in den restlichen Gebieten des Landes Hessen. Bei der Gesamtarbeitslosenquote gibt es stets strukturbedingte Unterschiede zu beachten. So befinden sich die großen Städte und die nordhessische Region mit ihrer erhöhten Arbeitslosigkeit im hinteren Drittel im hessenweiten Vergleich.

Gesamt-Arbeitslosenquoten Dezember 2007			
Rang 2007	Kreis/kreisfreie Stadt	Arbeitslosenquote	Rang 2006
1.	Hochtaunuskreis	4,1	1.
2.	Main-Taunus-Kreis	4,3	2.
3.	Rheingau-Taunus-Kreis	4,7	4.
4.	Fulda	5,2	3.
5.	Darmstadt-Dieburg	5,3	8.
6.	Odenwaldkreis	5,5	11.
7.	Main-Kinzig-Kreis	5,6	5.
8.	Bergstraße	5,8	18.
9.	Wetteraukreis	5,8	7.
10.	Marburg-Biedenkopf	5,8	6.
11.	Kassel	5,9	9.
12.	Offenbach	6,1	10.
13.	Hersfeld-Rotenburg	6,2	17.
14.	Vogelsbergkreis	6,4	16.
15.	Lahn-Dill-Kreis	6,5	15.
16.	Limburg-Weilburg	6,5	12.
17.	Groß-Gerau	6,5	20.
18.	Waldeck-Frankenberg	6,6	13.
19.	Schwalm-Eder-Kreis	6,7	14.
20.	Wiesbaden, Landeshauptstadt	7,9	19.
21.	Darmstadt, Stadt	8,0	21.
22.	Werra-Meißner-Kreis	8,4	23.
23.	Frankfurt am Main, Stadt	9,0	22.
24.	Gießen	9,2	24.
25.	Offenbach am Main, Stadt	11,2	25.
26.	Kassel, Stadt	12,5	26.

Arbeitslosenzahlen 2007			
	SGB II	SGB III	Gesamt
Dez 06	2209	1625	3834
Jan 07	2158	1809	3967
Feb 07	2164	1824	3988
Mrz 07	2020	1710	3730
Apr 07	1993	1671	3664
Mai 07	1951	1544	3495
Jun 07	1951	1413	3364
Jul 07	1963	1458	3421
Aug 07	1939	1385	3324
Sep 07	1881	1255	3136
Okt 07	1786	1197	2983
Nov 07	1755	1121	2876
Dez 07	1735	1088	2823

Wie die Arbeitslosenquote entwickelten sich auch die absoluten Zahlen der arbeitslos gemeldeten Frauen und Männer im Odenwaldkreis deutlich nach unten. Zum Jahresende 2007 waren im Kreisgebiet mehr als 1.000 Arbeitslose weniger registriert als im Vorjahr. Insgesamt bedeutet dies binnen Jahresfrist einen Rückgang um 26,4 %. Auch hier ist der Rückgang bei den Arbeitslosen der

Agentur für Arbeit mit 537 (33,0 %) erwartungsgemäß deutlicher als bei den Langzeitarbeitslosen des Kommunalen Job-Centers mit 474 (21,5 %).

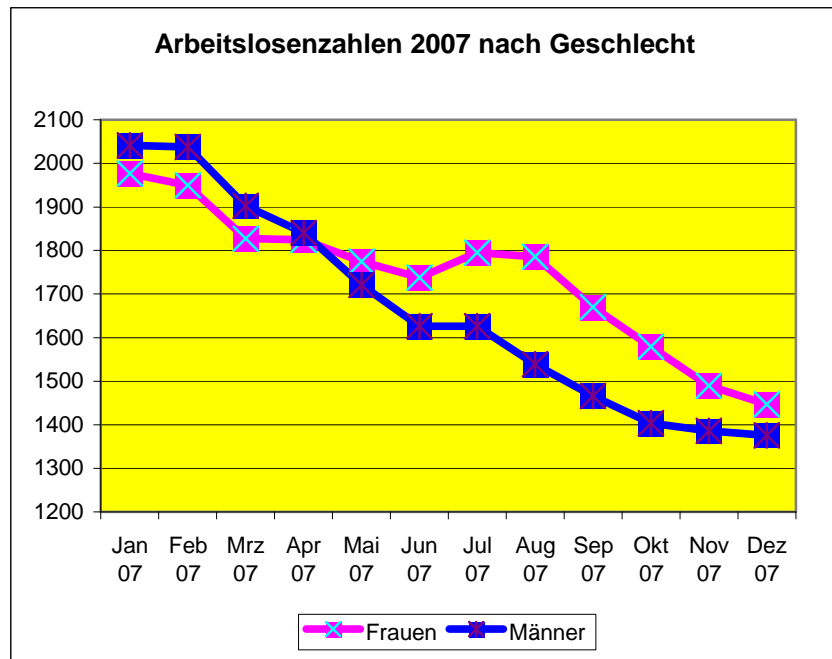
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten in Hessen. Mit seinem Rückgang von 26,4 % binnen Jahresfrist hat der Odenwaldkreis landesweit den drittbesten Wert erreicht. Davor liegen die Kreise Bergstraße und Darmstadt-Dieburg, dahinter der Landkreis Groß-Gerau. Im Bereich der Arbeitsagentur Darmstadt ist der Abbau der Arbeitslosigkeit am stärksten voran gekommen. Auch unter den fünf kreisfreien Städten hat die zum Arbeitsamtsbezirk zählende Stadt Darmstadt den größten Sprung nach vorne gemacht.

Entwicklung der Gesamt-Arbeitslosenzahlen 2007					
Rang 2007	Kreis/kreisfreie Stadt	Arbeitslose 2007	Arbeitslose 2006	Veränderung	in %
1.	Bergstraße	8.027	11.430	-3.403	-29,8%
2.	Darmstadt-Dieburg	8.126	11.150	-3.024	-27,1%
3.	Odenwaldkreis	2.823	3.834	-1.011	-26,4%
4.	Groß-Gerau	8.869	11.746	-2.877	-24,5%
5.	Hersfeld-Rotenburg	3.819	4.927	-1.108	-22,5%
6.	Main-Taunus-Kreis	5.017	6.462	-1.445	-22,4%
7.	Kassel	7.222	9.124	-1.902	-20,8%
8.	Rheingau-Taunus-Kreis	4.502	5.660	-1.158	-20,5%
9.	Offenbach	10.884	13.661	-2.777	-20,3%
10.	Hochtaunuskreis	4.466	5.605	-1.139	-20,3%
11.	Werra-Meißner-Kreis	4.333	5.394	-1.061	-19,7%
12.	Vogelsbergkreis	3.761	4.545	-784	-17,2%
13.	Lahn-Dill-Kreis	8.772	10.599	-1.827	-17,2%
14.	Wetteraukreis	8.953	10.800	-1.847	-17,1%
15.	Main-Kinzig-Kreis	11.719	14.111	-2.392	-17,0%
16.	Kassel, Stadt	11.821	14.064	-2.243	-15,9%
17.	Limburg-Weilburg	5.740	6.816	-1.076	-15,8%
18.	Darmstadt, Stadt	5.954	7.007	-1.053	-15,0%
19.	Schwalm-Eder-Kreis	6.309	7.381	-1.072	-14,5%
20.	Waldeck-Frankenberg	5.556	6.441	-885	-13,7%
21.	Marburg-Biedenkopf	7.263	8.394	-1.131	-13,5%
22.	Gießen	12.198	13.867	-1.669	-12,0%
23.	Wiesbaden, Landeshauptstadt	11.026	12.281	-1.255	-10,2%
24.	Frankfurt am Main, Stadt	30.027	33.087	-3.060	-9,2%
25.	Fulda	5.702	6.245	-543	-8,7%
26.	Offenbach am Main, Stadt	6.835	7.401	-566	-7,6%

3 Arbeitslosigkeit bei einzelnen Personenkreisen und Zielgruppen

Durchweg besser entwickelte sich die Arbeitslosigkeit bei den Männern, deren Arbeitslosenquote kontinuierlich im gesamten Jahresverlauf sank. Bei den Frauen war dagegen in den Sommermonaten ein kurzfristiger Anstieg zu verzeichnen. Bei den absoluten Zahlen war die Arbeitslosigkeit zum Jahresanfang bei den Frauen höher als bei den Männern. Nach den Wintermonaten kam es verstärkt zu Einstellungen von Männern, so dass deren Zahlen unter die der Frauen sanken. Eine Entwicklung, die bis zum Jahresende 2007 bestand hatte, auch wenn sich die beiden Kurven im Jahresverlauf wieder annäherten.

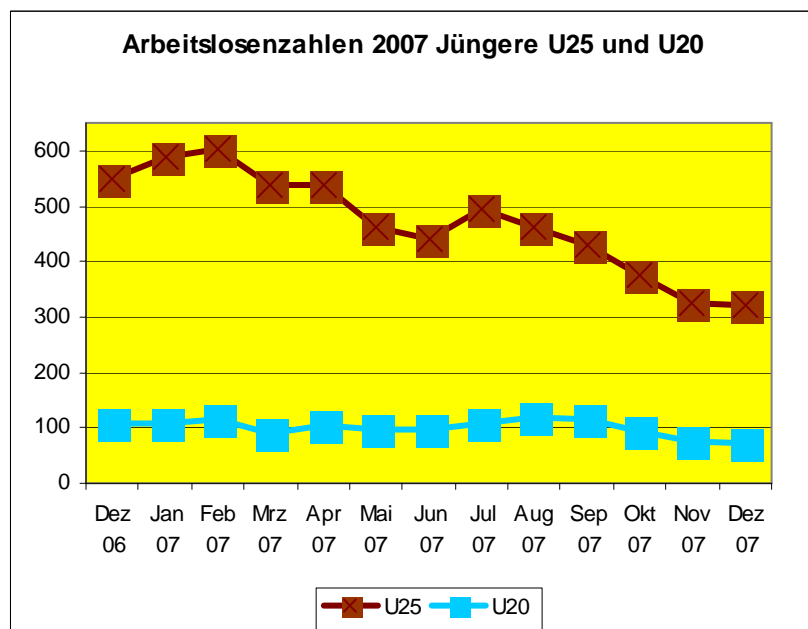
Arbeitslosenzahlen 2007		
	Frauen	Männer
Dez 06	1914	1920
Jan 07	1977	2041
Feb 07	1950	2038
Mrz 07	1827	1903
Apr 07	1824	1840
Mai 07	1774	1721
Jun 07	1738	1626
Jul 07	1795	1626
Aug 07	1785	1539
Sep 07	1670	1466
Okt 07	1579	1404
Nov 07	1490	1386
Dez 07	1447	1376



Besser als die Gesamtarbeitslosenzahlen entwickelten sich im Odenwaldkreis der Abbau der Jugendarbeitslosigkeit. Hier wurden im Jahresverlauf große Fortschritte erzielt. Zwar stieg die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren leicht im März auf 602 an, danach ging es aber in großen bis auf den Tiefststand im Dezember von 320 zurück. Gegenüber Dezember 2006 bedeutet dies einen Rückgang um 41,8 %.

Auch bei der Zielgruppe der Unter-20-Jährigen, dies sind mehrheitlich die Personen, die nicht mehr in Schul- oder Berufsausbildung stehen, die aber auch nicht lediglich einen Ausbildungsplatz suchen. Meist sind es Jugendliche, die bereits länger ergebnislos auf einen Ausbildungsplatz warten, oder aufgrund des fehlenden Schulabschlusses keine Ausbildung aufnehmen können.

Arbeitslosenzahlen 2007		
	U25	U20
Dez 06	550	108
Jan 07	587	108
Feb 07	602	114
Mrz 07	537	92
Apr 07	539	103
Mai 07	464	96
Jun 07	441	98
Jul 07	496	108
Aug 07	461	119
Sep 07	430	117
Okt 07	377	93
Nov 07	326	76
Dez 07	320	73



nen, und die sich auch in keiner berufsvorbereitenden Maßnahme befinden. Auch hier ist die Entwicklung rückläufig. Gegenüber 108 arbeitslos gemeldeten Jugendlichen unter 20 Jahren im Dezember 2006 reduzierte sich die Zahl bis Ende 2007 um 32,4 % auf 73.

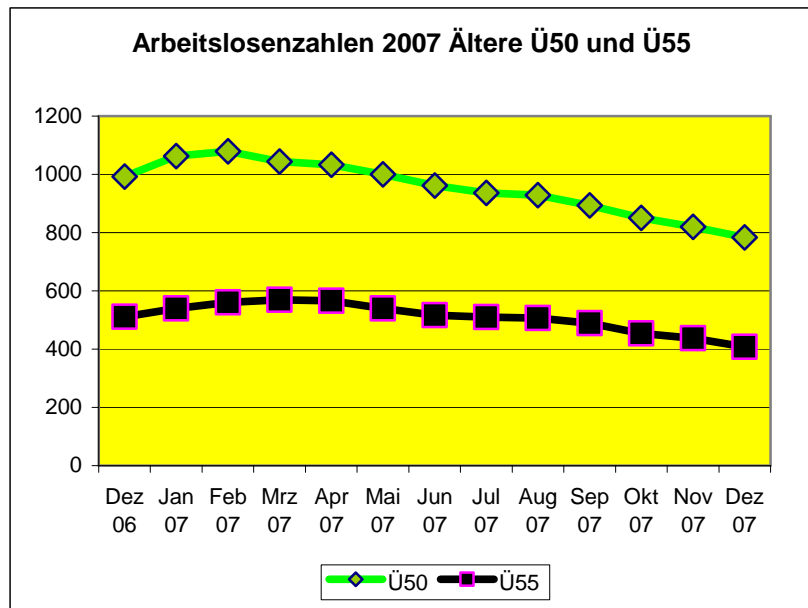
Der nachfolgende landesweite Vergleich zeigt, dass die Jugendarbeitslosigkeit im Odenwaldkreis deutliche höher zurückgegangen ist, als in den meisten anderen Gebietskörperschaften. Der Odenwaldkreis kommt hier auf einen hervorragenden 2. Rang mit einem Rückgang von 41,8 % von Dezember 2006 zu Dezember 2007. Lediglich der Landkreis Bergstraße, der sich im Jahr 2007 sehr

intensiv um die jugendlichen Arbeitslosen gekümmert hat, weist noch eine bessere Entwicklung auf. Unter den ersten 8 Kommunen mit den höchsten Rückgangsraten befinden sich 7 Optionskommunen. Der Landkreis Kassel ist die einzige ARGE, die sich im vorderen Feld platzieren konnte.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U 25 in 2007					
Rang 2007	Kreis/kreisfreie Stadt	Arbeitslose U25 in 2007	Arbeitslose U25 in 2006	Veränderung	in %
1.	Bergstraße	631	1.600	-969	-60,6%
2.	Odenwaldkreis	320	550	-230	-41,8%
3.	Main-Taunus-Kreis	407	626	-219	-35,0%
4.	Kassel	644	968	-324	-33,5%
5.	Offenbach	1.061	1.548	-487	-31,5%
6.	Main-Kinzig-Kreis	1.140	1.639	-499	-30,4%
7.	Vogelsbergkreis	387	548	-161	-29,4%
8.	Hersfeld-Rotenburg	397	525	-128	-24,4%
9.	Groß-Gerau	955	1.257	-302	-24,0%
10.	Darmstadt-Dieburg	892	1.142	-250	-21,9%
11.	Schwalm-Eder-Kreis	655	818	-163	-19,9%
12.	Kassel, Stadt	990	1.228	-238	-19,4%
13.	Gießen	1.379	1.700	-321	-18,9%
14.	Limburg-Weilburg	593	721	-128	-17,8%
15.	Hochtaunuskreis	441	511	-70	-13,7%
16.	Wetteraukreis	946	1.084	-138	-12,7%
17.	Fulda	497	562	-65	-11,6%
18.	Darmstadt, Stadt	635	707	-72	-10,2%
19.	Lahn-Dill-Kreis	1.051	1.158	-107	-9,2%
20.	Waldeck-Frankenberg	588	645	-57	-8,8%
21.	Rheingau-Taunus-Kreis	511	548	-37	-6,8%
22.	Werra-Meißner-Kreis	422	451	-29	-6,4%
23.	Frankfurt am Main, Stadt	2.926	3.119	-193	-6,2%
24.	Offenbach am Main, Stadt	496	524	-28	-5,3%
25.	Marburg-Biedenkopf	781	770	11	1,4%
26.	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1.110	1.068	42	3,9%

Die älteren Arbeitslosen über 50 und 55 Jahren haben im Jahre 2007 am wenigsten von der positiven Entwicklung profitiert. Deren Zahlen gingen im Jahresverlauf lediglich um 21 bzw. 20,2 % zurück. Das Diagramm zeigt, dass die Abwärtsbewegung bei den älteren Arbeitslosen nach einem Anstieg in den ersten vier Monaten erst im Frühjahr einsetzte. Der Arbeitsmarkt öffnete sich hier erst wesentlich später für die Personen über 50 Jahren.

Arbeitslosenzahlen 2007		
	U50	U55
Dez 06	992	511
Jan 07	1063	540
Feb 07	1079	560
Mrz 07	1044	569
Apr 07	1033	566
Mai 07	1000	540
Jun 07	961	517
Jul 07	936	510
Aug 07	929	507
Sep 07	893	489
Okt 07	851	454
Nov 07	820	437
Dez 07	784	408



Im Landesvergleich liegt der Odenwaldkreis mit einem Rückgang von 20,2 % bei den Über-55-jährigen lediglich auf dem 21. Rang. Die Spannen zwischen den Reduzierungsraten sind allerdings hier bei weitem nicht so hoch, als bei den zuvor dargestellten jüngeren Arbeitslosen.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U55 in 2007					
Rang 2007	Kreis/kreisfreie Stadt	Arbeitslose Ü55 in 2007	Arbeitslose Ü55 in 2006	Veränderung	in %
1.	Groß-Gerau	862	1.411	-549	-38,9%
2.	Main-Taunus-Kreis	692	1.115	-423	-37,9%
3.	Darmstadt-Dieburg	1.036	1.640	-604	-36,8%
4.	Rheingau-Taunus-Kreis	612	946	-334	-35,3%
5.	Gießen	1.283	1.982	-699	-35,3%
6.	Wetteraukreis	1.029	1.562	-533	-34,1%
7.	Lahn-Dill-Kreis	819	1.240	-421	-34,0%
8.	Offenbach	1.468	2.214	-746	-33,7%
9.	Offenbach am Main, Stadt	654	963	-309	-32,1%
10.	Hochtaunuskreis	600	873	-273	-31,3%
11.	Werra-Meißner-Kreis	509	723	-214	-29,6%
12.	Vogelsbergkreis	402	561	-159	-28,3%
13.	Main-Kinzig-Kreis	1.607	2.232	-625	-28,0%
14.	Darmstadt, Stadt	566	782	-216	-27,6%
15.	Hersfeld-Rotenburg	482	660	-178	-27,0%
16.	Marburg-Biedenkopf	742	1.012	-270	-26,7%
17.	Schwalm-Eder-Kreis	646	848	-202	-23,8%
18.	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1.348	1.753	-405	-23,1%
19.	Fulda	695	896	-201	-22,4%
20.	Kassel	917	1.162	-245	-21,1%
21.	Odenwaldkreis	408	511	-103	-20,2%
22.	Waldeck-Frankenberg	587	730	-143	-19,6%
23.	Kassel, Stadt	1.193	1.424	-231	-16,2%
24.	Limburg-Weilburg	580	691	-111	-16,1%
25.	Frankfurt am Main, Stadt	3.181	3.689	-508	-13,8%
26.	Bergstraße	1.158	1.327	-169	-12,7%

4 Arbeitslosigkeit in den Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises

Durchaus unterschiedlich entwickelte sich die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Städten und Gemeinden im Odenwaldkreis. Allesamt konnten eine Reduzierung der Arbeitslosenzahlen verzeichnen, mit Ausnahme der Gemeinde Hesseneck, in der die Zahl gegenüber Dezember 2006 unverändert blieb. Ansonsten gingen die Gesamt-arbeitslosen zwischen 6,4 % in Rothenberg und 37,8 % in Höchst zurück. Neben dem deutlichsten Rückgang in Höchst profitierten vor allem die Gemeinde Fränkisch-Crumbach (- 36,3 %) und die Stadt Breuberg (- 32,1 %). Auch bei den beiden größten Städten Michelstadt und Erbach gab es deutliche Unterschiede. Während Michelstadt einen Rückgang von 27,8 % zu verzeichnen hatte, lag er in Erbach nur bei 19,1 %. In der nachfolgenden Übersicht sind die Städte und Gemeinden, die über dem Durchschnitt liegen, grün markiert.

Entwicklung der Gesamt-Arbeitslosigkeit in den Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises im Jahr 2007															
Arbeitslose	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07	Entwicklung zu 12/2006	Entwicklung in Prozent
Bad König, Stadt	361	387	397	363	355	342	328	334	319	299	279	272	281	-80	-22,2%
Beerfelden, Stadt	208	231	230	227	215	205	187	208	203	190	178	165	178	-30	-14,4%
Brensbach	196	199	200	183	192	183	174	185	174	157	152	148	139	-57	-29,1%
Breuberg, Stadt	290	295	297	266	261	249	232	234	223	214	205	196	197	-93	-32,1%
Brombachtal	113	115	110	107	112	108	99	106	105	96	94	92	94	-19	-16,8%
Erbach, Kreisstadt	586	609	636	586	582	547	538	555	538	526	495	486	474	-112	-19,1%
Fränkisch-Crumbach	80	87	82	79	74	71	66	69	70	55	50	47	51	-29	-36,3%
Hesseneck	10	10	10	13	13	13	13	14	13	13	11	11	10	0	0,0%
Höchst i. Odw.	492	489	497	440	433	425	414	404	396	362	348	335	306	-186	-37,8%
Lützelbach	262	277	286	267	252	234	229	233	235	204	203	197	183	-79	-30,2%
Michelstadt, Stadt	772	774	754	726	717	687	678	684	663	648	615	584	557	-215	-27,8%
Mossautal	63	71	67	64	68	65	58	61	55	54	58	47	46	-17	-27,0%
Reichelsheim	312	329	328	316	302	284	269	252	246	244	228	233	232	-80	-25,6%
Rothenberg	47	48	52	51	47	44	45	52	52	46	39	36	44	-3	-6,4%
Sensbachtal	42	46	42	42	41	38	34	30	32	28	28	27	31	-11	-26,2%
Odenwaldkreis	3.834	3.967	3.988	3.730	3.664	3.495	3.364	3.421	3.324	3.136	2.983	2.876	2.823	-1.011	-26,4%

Bei der Betrachtung der Unterschiede in den beiden Rechtskreisen SGB III und SGB II fällt auf, dass lediglich in Breuberg, Fränkisch-Crumbach, Höchst und Lützelbach sowohl bei der Agentur für Arbeit als auch beim Kommunalen Job-Center der Rückgang der Arbeitslosenzahlen über dem Durchschnittswert des Kreises lagen. Ansonsten ist die Entwicklung verschieden. Während zum Beispiel die Arbeitslosen der Arbeitsagentur in Erbach mit 31,3 % deutlicher sanken als in der Nachbarstadt Michelstadt mit 25,5 %, war die Entwicklung bei den Arbeitslosengeld II-Empfänger des Kommunalen Job-Centers mit 10,5 % in Erbach und 29,1 % in Michelstadt völlig gegenläufig.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Städten und Gemeinden im Jahr 2007 im Rechtskreis SGB III - Agentur für Arbeit															
Arbeitslose	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07	Entwicklung zu 12/2006	Entwicklung in Prozent
Bad König, Stadt	130	152	153	146	143	142	127	132	125	116	103	102	104	-26	-20,0%
Beerfelden, Stadt	117	139	132	131	126	112	101	110	102	93	89	77	91	-26	-22,2%
Brensbach	94	99	108	99	106	97	87	101	87	78	77	70	68	-26	-27,7%
Breuberg, Stadt	138	136	142	121	123	115	102	106	87	85	86	71	78	-60	-43,5%
Brombachtal	58	63	59	57	64	59	50	58	58	49	44	45	43	-15	-25,9%
Erbach, Kreisstadt	243	273	300	263	263	225	212	223	210	199	179	179	167	-76	-31,3%
Fränkisch-Crumbach	44	53	50	49	45	43	37	42	44	28	25	21	27	-17	-38,6%
Hesseneck	6	6	6	8	7	6	4	4	3	4	4	4	3	-3	-50,0%
Höchst i. Odw.	172	174	174	158	147	152	132	133	127	116	115	101	84	-88	-51,2%
Lützelbach	111	128	131	126	113	97	89	91	100	77	80	75	65	-46	-41,4%
Michelstadt, Stadt	274	308	296	289	290	276	271	269	253	239	234	226	204	-70	-25,5%
Mossautal	36	44	37	37	38	37	32	36	32	32	34	23	20	-16	-44,4%
Reichelsheim	146	169	174	165	148	133	117	100	100	94	89	93	89	-57	-39,0%
Rothenberg	34	38	40	39	35	31	35	39	41	36	29	26	33	-1	-2,9%
Sensbachtal	22	27	22	22	23	19	17	14	16	9		8	12	-10	-45,5%
Odenwaldkreis	1.625	1.809	1.824	1.710	1.671	1.544	1.413	1.458	1.385	1.255	1.188	1.121	1.088	-537	-33,0%

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Städten und Gemeinden im Jahr 2007 im Rechtskreis SGB II - Kommunales Job-Center															
Arbeitslose	Dez 06	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07	Entwicklung zu 12/2006	Entwicklung in Prozent
Bad König, Stadt	231	235	244	217	212	200	201	202	194	183	176	170	177	-54	-23,4%
Beerfelden, Stadt	91	92	98	96	89	93	86	98	101	97	89	88	87	-4	-4,4%
Brensbach	102	100	92	84	86	86	87	84	87	79	75	78	71	-31	-30,4%
Breuberg, Stadt	152	159	155	145	138	134	130	128	136	129	119	125	119	-33	-21,7%
Brombachtal	55	52	51	50	48	49	49	48	47	47	50	47	51	-4	-7,3%
Erbach, Kreisstadt	343	336	336	323	319	322	326	332	328	327	316	307	307	-36	-10,5%
Fränkisch-Crumbach	36	34	32	30	29	28	29	27	26	27	25	26	24	-12	-33,3%
Hesseneck	4	4	4	5	6	7	9	10	10	9	7	7	7	3	75,0%
Höchst i. Odw.	320	315	323	282	286	273	282	271	269	246	233	234	222	-98	-30,6%
Lützelbach	151	149	155	141	139	137	140	142	135	127	123	122	118	-33	-21,9%
Michelstadt, Stadt	498	466	458	437	427	411	407	415	410	409	381	358	353	-145	-29,1%
Mossautal	27	27	30	27	30	28	26	25	23	22	24	24	26	-1	-3,7%
Reichelsheim	166	160	154	151	154	151	152	152	146	150	139	140	143	-23	-13,9%
Rothenberg	13	10	12	12	12	13	10	13	11	10	10	10	11	-2	-15,4%
Sensbachtal	20	19	20	20	18	19	17	16	16	19	19	19	19	-1	-5,0%
Odenwaldkreis	2.209	2.158	2.164	2.020	1.993	1.951	1.951	1.963	1.939	1.881	1.786	1.755	1.735	-474	-21,5%

Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Erbach, März 2008